



Vorlage Nr.: ZC/002

22.06.2011

Berichtsvorlage

öffentlich

für den / für die	Berichterstatter	Sitzung am	TOP
Kreistag	Landrat	11.07.2011	6

Sachstand zur Umsetzung des Investitionsprogramms Konjunkturpaket II

1	Klassifizierung der Aufgabe: Bei der Aufgabe handelt es sich um	
	☒ eine freiwillige Aufgabe: Bindung durch Kreistagsbeschluss	☐ eine freiwillige Aufgabe: Bindung durch Vertrag
	☐ eine Pflichtaufgabe mit vorgeschriebenen Standards	☐ eine Pflichtaufgabe ohne vorgeschriebene Standards
	Ggf. weitergehende Ausführungen siehe Erläuterungen Nr:	

Auswirkungen (Ggf. weitergehende Ausführungen siehe Erläuterungen Nr.)

2	Finanzielle Auswirkungen (nur bei Beschlussvorlagen)						
	<i>Kurzfristig?</i>	☐ nein	☐ ja	Deckung im Haushalt?	☐ ja	☐ nein	<u>Erl-Nr.:</u>
				Beteiligung Dritter?	☒ ja	☐ nein	
	<i>Langfristig?</i>	☐ nein	☐ ja	Beteiligung Dritter?	☐ ja	☐ nein	<u>Erl-Nr.:</u>

3	Sonstige Auswirkungen (nur bei Beschlussvorlagen)		
	Auswirkungen für die Bürger?		☒ ja ☐ nein <u>Erl-Nr.:</u>
	Auswirkungen auf die Qualität der Aufgabenerfüllung?		☒ ja ☐ nein <u>Erl-Nr.:</u>
	Personelle und / oder organisatorische Auswirkungen ?		☒ ja ☐ nein <u>Erl-Nr.:</u>
	Auswirkungen auf die Gleichstellung von Mann und Frau?		☐ ja ☒ nein <u>Erl-Nr.:</u>
	Auswirkungen auf die Umwelt?		☒ ja ☐ nein <u>Erl-Nr.:</u>

Fachdienst	Fachdienstleiter/in	Dezernent/in Fachbereichsleiter/in	Kreisdirektor	Landrat
12	gez. Lewe	gez. König		
23	gez. Ehlert			
70	gez. Kahrs-Ude	gez. Gobrechtr		
		gez. Nau	gez. Butz	gez. Süberkrüb

Beratungs- ergebnis	☐ gemäß Beschlussvorschlag	☐ abweichender Beschluss
	☐ einstimmig Ja:	Nein: Enth.:

Darstellung des Sachverhaltes:

Mit Bescheid vom 08.04.2009 wurden der Kreisverwaltung Recklinghausen Zuwendungen in Höhe von insgesamt 12.672.763,00 € auf Grundlage des § 10 III Investitionsfördergesetz NRW bewilligt. Davon entfielen 9.235.536,00 € auf den Investitionsschwerpunkt Bildungsinfrastruktur und 3.437.227,00 € auf den Investitionsschwerpunkt Infrastruktur. Die beiden Bereiche sind autonom zu bewerten, eine Mittelverschiebung untereinander lassen die Förderbestimmungen nicht zu. Die damit verbundenen Maßnahmen müssen bis zum 31.12.2011 tatsächlich und rechnerisch abgeschlossen werden; die Fördermittel müssen vollständig abgerufen sein. Neue Maßnahmen durften nach dem 31.12.2010 nicht mehr initiiert werden.

Im Folgenden werden nun die Sachstände zur Umsetzung aus den Bereichen Immobilienangelegenheiten und Vestisches Umweltzentrum dargelegt:

Fachdienst Immobilienangelegenheiten:

Dem Fachdienst Immobilienangelegenheiten (23) stehen im Rahmen des Investitionsprogramms Konjunkturpaket II insgesamt 12.593.363,00 € zur Umsetzung zur Verfügung. Den Schwerpunkt bilden dabei die energetisch geprägten Maßnahmen im Bereich der Bildungsinfrastruktur an den Berufskollegs des Kreises mit insgesamt 9.235.536,00 €; für den Bereich der sonstigen Infrastruktur wurden 3.357.827,00 € bereitgestellt.

Zum heutigen Zeitpunkt kann verlässlich prognostiziert werden, dass die Maßnahmen/Projekte fristgerecht und ohne Budgetüberschreitung zum Abschluss gebracht werden.

Im Bereich der Bildungsinfrastruktur konnten an den betroffenen Gebäuden der **Berufskollegs** erhebliche Verbesserungen hinsichtlich der Gebäudesubstanz, aber auch hinsichtlich der energetischen Zustände erzielt werden. Wärmedämmende Maßnahmen, die bereits vor dem Winter weitestgehend aufgebracht waren, zeigen jetzt bereits spürbare Verbesserungen bei der Wärmeversorgung. Darüber hinaus konnten durch die Materialauswahl z.B. für die Rundsporthalle in Marl und durch die Farbkonzepte in Datteln, Dorsten und Gladbeck wieder positive Anziehungs- und Lernmittelpunkte geschaffen werden. Leider ließen die Fördermittel und -bestimmungen es nicht zu, bestimmte Gebäude durch eine ergänzende Innensanierung komplett und abschließend zu sanieren (z.B. Toilettengebäude am BK Ostvest in Datteln, Rundsporthalle Marl), so dass diese Standorte kurzfristig noch einmal in die Sanierungs- und Haushaltsplanung durch den Fachdienst 23 eingebracht werden.

Auch im Bereich der sonstigen Infrastruktur konnten nachhaltige Akzente etabliert werden. So wird der **Kreisparkbaulehrbetrieb** nach der Fertigstellung über 3 neue Gewächshäuser inkl. einer innovativen Wärmeversorgung verfügen, die insgesamt eine zeitgemäße Grundlage und Umgebung für die dort erfolgreich stattfindende Ausbildung in der Zukunft sicherstellt. Auch konnten notwendige Restaurierungsarbeiten an der **Schlossfassade** in Horneburg abgewickelt werden, mit der für einen längeren Zeitraum eine gesunde Gebäudesubstanz für das denkmalgeschützte Gebäude erzielt wurde.

Auch die übrigen Maßnahmen wie z.B. die Sanierung der Internatsgebäude in Horneburg, die Bereitstellung eines fest eingerichteten und zeitgemäß ausgestatteten **Katastrophenschutzbereiches** im Kreishaus sowie die Bereitstellung ausreichender **Behindertenparkplätze** einschließlich des **barrierefreien Zuganges zum Kreishaus** haben zur Qualitätssteigerung der Gebäude des Kreises beigetragen.

Durch das für alle Maßnahmen des Konjunkturpaketes II erstmalig umfänglich eingesetzte Baukostencontrolling sind trotz sich tagesaktuell verändernder Ausgabenstände wirkungsvolle Steuerungsmöglichkeiten für die Budgetkontrolle und –abwicklung gegeben. Insofern konnte zu Gunsten der Maßnahmen auf die anfänglich eingeplante Projektsteuerung verzichtet werden.

Der Gesamtüberblick für alle Maßnahmen, zeitlich und budgetorientiert, kann der als **Anlage 1** beigefügten Übersicht (Stand 22.06.2011) entnommen werden. Änderungen/Ergänzungen, die sich bis zum Zeitpunkt der Kreistagssitzung am 11.07.2011 ergeben, werden mündlich vorgetragen.

Fachdienst Vestisches Umweltzentrum:

Das Vestische Umweltzentrum (70) hat im Rahmen des Investitionsprogramms Konjunkturpaketes II Mittel für die Förderung der ländlichen Infrastruktur von rund 76.000,00 € verausgabt, die sich wie folgt aufgliedern:

- Errichtung von drei **Schutzhütten** für Erholungssuchende in Haltern am See (Waldbeerenberg, nahe Fernsehturm), in Marl (Frentroper Forst) und Oer-Erkenschwick (St. Johannes) mit insgesamt 13.465,60 €;

Die Maßnahmen wurden trotz Mehraufwand (Schotterung an der Schutzhütte in Marl sowie Förderhinweisschilder) günstiger umgesetzt als prognostiziert und vollständig durchgeführt.

- Instandsetzung der **Reitwege in der Haard** mit 19.027,28 €
und
Instandsetzung der **Reitwege in der Üfter Mark** mit 18.885,71 €;

Die Maßnahmen wurden trotz Mehraufwand günstiger umgesetzt als prognostiziert und vollständig durchgeführt.

- Erneuerung, Ergänzung und Aktualisierung der **Kartographie und Beschilderung** an den Wanderparkplätzen mit 23.869,60 €.

Die Maßnahme ist vierfach so teuer geworden, da nach genauer Bestandsaufnahme und während der Umsetzung deutlich umfänglichere Schäden (an allen Standorten) feststellbar waren, die zu ersetzenden Schilder aufgrund veralteter Kartographie komplett überarbeitet werden mussten. Neben der Aktualisierung der Inhalte und des Layoutes wurden für die drei Standorte der Schutzhütten komplett neue Kartensätze erstellt und angebracht. Alle Wanderparkplätze haben darüber hinaus eine Standortnummer, das das neue Logo des Naturparkes Hohe Mark Westmünsterland sowie das Logo des Kreises Recklinghausen erhalten.

Darüber hinaus musste an allen 76 Standorten aus förderrechtlichen Gründen ein Hinweis auf den Fördergeber angebracht werden.

- Die Ergänzung der Beschilderung der **Emscher-Lippe Reitroute** wurde der Bezirksregierung Münster nicht mehr gemeldet, da sie aus den vorgenannten finanziellen und personellen Gründen im Jahre 2010 nicht mehr umgesetzt werden konnte.

Das zur Verfügung gestellte Budget wurde in der Gesamtheit nicht überschritten. Ein Gesamtüberblick über die durchgeführten Maßnahmen kann der **Anlage 2** entnommen werden.

Die Umsetzung der Maßnahmen fand tlw. unter schwierigen Bedingungen im Jahre 2010 (langer Winter, Schnee, Frost) und aufgrund des hohen Recherche- und Abstimmungsbedarfes unter erheblichem Termindruck statt.

Der Ausbau und die Unterhaltung der ländlichen Infrastruktur kann als touristische Wertschöpfung gewertet werden.

Dies zeigt sich u.a. in der Erneuerung der Kartografie an den Wanderparkplätzen. Dort werden nunmehr neben der klassischen Wegestruktur der A und X –Wege auch Reitwege, Nordic Walking Strecken auch die „Punkte von Interesse“ dargestellt; dies sind neben Sehenswürdigkeiten auch Gastronomie und Hotellerie.

Des Weiteren sind die Naturparkplätze die „Visitenkarte“ des Naturparkes, des Kreises Recklinghausen in den Städten vor Ort. Sie sind identitätsstiftende Erholungseinrichtungen der Region und damit Ankerpunkte des Tagestourismus.

Lösungsvorschläge/Alternativen (realisierbare Alternativen hier aufführen):
